

Verzeichner Landtag.

13. Sitzung des Herrenhauses vom 6. April. Tagesordnung: Wiederberufung der Geschäftsordnung...

Präsident Herr von Mattbor eröffnet die Sitzung um 11 Uhr. Der Herr Generalsekretär liest die Verhandlungen...

Die Geschäftsordnungs-Kommission (Veränderlicher Oberbürgermeister Wittlich) beantragt unter Zustimmung des Herrenhauses...

Der 14. der Geschäftsordnung folgenden Absatz hinzuzufügen: 'Wenn während der Plenarberatung auf Grund vorgängiger Kommissionsberatung...'

Hinter § 25 zu setzen: '§ 25a. Die wiederholte Schlussberatung (§ 14) erfolgt frühestens am Tage nach Abschluss der vorhergehenden Beratung...'

Herr v. Bechtel-Plesdorf hält den Antrag des Grafen v. Suleburg-Berendörff über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf hält den Antrag des Grafen v. Suleburg-Berendörff über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Der Antrag der Kommission wird angenommen.

Es folgt die einmalige Schlussberatung des Gesetzesentwurfs betreffend die Aufhebung der durch Verordnung vom 2. März 1888 verkündeten Beschlüsse des Provinzial-Landtages...

Veränderlicher Professor Dr. De renburg: Der Vertrag vom 29. September 1867 bildet die Grundlage auch des vorliegenden Gesetzesentwurfs. Die Bestimmungen dieses Vertrages wurden in verschiedenen Absätzen aufgeführt...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Graf zu Inn- und Ruppbauhen: Wir können nur tief bewegt und voller Freude unter Vorzug für diesen Gegenstand übergeben...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

Herr v. Bechtel-Plesdorf: Ich habe mich bei dem Herrn v. Bechtel-Plesdorf über die Verlegung des Weges der Gesehungsbahn...

8. Verifikation einiger Titel des Bantontos für den Schlach- und Viehhof.

9. Projekte für das Küchhaus, Maschinenhaus, den Wasserthurm, einer Scheidungs- und Entfärbungsmauer auf dem Schlach- und Viehhof.

— Provinzial-Museum für heimatliche Geschichte und Alterthumskunde von Sachsen in Halle a. S. Auch im verflochtenen Jahrbuch haben eine Anzahl Gönner ihr Interesse für obgenanntes Museum durch ihre willkommene Geschenke bezeugt...

— Der heute beginnende Markt ist sehr gut besucht. Bis gegen 9 Uhr waren bereits ca. 1000 Pferde angefahren, doch verlief der Handel anfangs dem Berechnen nach still...

— Vermählung. Gestern fand in Berlin die Hochzeit von Fraulein Eugenie Lenau, Mitglied des Deutschen Theaters, mit Herrn Demuth, Tenorist am Leipziger Stadttheater...

— Weibliche Damenbedienung. Nach dem Vorgehen anderer größerer Städte ist die Polizei-Verwaltung nunmehr herabgetreten mit einer kaum gehaltenen Verordnung, welche das vielfach missliche Treiben in den Restaurants mit weiblicher Damenbedienung in ihre nothwendigen Schranken zurückbringt...

Konkursstatistik über die Vereinigten Staaten und Canada.

Berlin, 6. April. Die Bradstreet Co., das große amerikanische Konkursbureau, welches mit der inländischen Auskunfts W. Schmelzpenning zu gegenseitiger Vertretung verbunden ist, liefert alljährlich eine Konkursstatistik über die Vereinigten Staaten und Canada...

Der diesjährige Bericht, welcher eine vergleichende Uebersicht über die letzteren Jahre enthält, giebt die Zahl der Fallimente im Jahre 1891 auf 14,240 an, d. i. nahezu 16 pCt. mehr als in 1890 aber nicht ganz 7 pCt. mehr als in 1889 und im Vergleich zu der Gesamtzahl der bestehenden Gesellschaften 1,3 pCt. gegen 1,5 pCt. in 1890, 1,27 pCt. in 1889, 1,15 pCt. in 1888 und 1,03 pCt. in 1887.

Die Gesamtsumme in den Konkursen des vorigen Jahres betrug 108,907,000 D., wovon 208,062,000 Passiva gegenüber stehen, so daß sich eine Unterbilanz von 53 pCt. ergibt, die jedoch für die Vereinigten Staaten getrennt von Canada gleichgültiger d. i. auf 47 pCt. stellt.

Bemerkenswerth ist die Thatsache, daß unter den Geschäftstreibenden der Vereinigten Staaten und Canada's nach den Feststellungen der The Bradstreet Co. 85 pCt. mit weniger als 5000 D. Kapital arbeiteten und daß auf diese Klasse der kleinen Geschäftsteile 89,06 pCt. aller Fallimente entfielen.

Die Bradstreet Co. hat es unternommen, daß auch die Konkursen nach ihren Ursachen unter 11 Kategorien geordnet sind. Ungenügendes Kapital spielt natürlich die Hauptrolle. Von denen des vorigen Jahres 39,6 pCt. auf diese Ursache zurückgeführt, d. i. in den Vereinigten Staaten, während in Canada - wiederum charakteristisch für den erheblichen Unterschied der Verhältnisse - 55 pCt. bzw. 66,6 pCt. unter dieser Rubrik zusammengefaßt werden können.

Interessant sind die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten 12,7 pCt. bzw. 16,5 pCt. der Konkursen zur Last geschrieben und 18,8 pCt. bzw. 16,3 pCt. der Unfähigkeit der Unternehmer. - Diese Statistik giebt einen hervorragenden Beweis von der Wirksamkeit, welche eine Privatankunft in Förderung der Geschäftes- und Kreditverhältnisse entfalten kann und von den Diensten, welche sie dem Handel als Rathgeber in seinen Verbindungen zu leisten vermag.

Der Bericht illustriert dieselben noch durch einige weitere Angaben. Das Gebiet, auf welches The Bradstreet Co. ihre Thätigkeit erstreckt, umfaßt in Amerika die Vereinigten Staaten und Canada - 3,800,000 Quadratmeilen. Ungenügend diejenigen Gebiete, welche zu unbedeutend sind und abgesehen von rein finanziellen Spekulationsgeschäften, giebt es auf diesem Gebiete 1,080,000 Geschäfte, so daß auf je 70 Einwohner ein wichtiges kaufmännisches oder industrielles Unternehmen kommt.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 7. April.

Städtische Kommission.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag, den 8. April c., Radmitting 5 Uhr, im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurath v. Hausen.

- 1. Entlassung der Rechnung des der Anlage des Südbetriebes.
2. Bericht auf Fuchtlinienfestlegung behufs eines event. Straßenburchschneides.
3. Eröffnung von Kanalanlagenbehörden.
4. Erwerb eines Landstückens an der V. Vereinsstraße.
5. Sicherung der südlichen Kesseltaste.
6. Einleitung der Zwangsversteigerung zum Erwerb von Land im östlichen Bebauungsplan.
7. Zurücknahme der Beschwerde gegen einen Beschluß des Bezirksausschusses betr. Fuchtlinienfestlegung.

Lotale wird von 10 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgen 3 feigelet.

Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure hält Dienstag den 12. April 1892 Abends 8 Uhr im Gasthof zur Stadt Hamburg seine Sitzung ab.

Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure hält Dienstag den 12. April 1892 Abends 8 Uhr im Gasthof zur Stadt Hamburg seine Sitzung ab.

Krankentafel. Die Oberrheinischen Krankentafel für die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen hat nach Abschluss ihrer Rechnung für das Kalenderjahr 1891 eine Entnahme von 2966,20 Mart, Auszahl 2880,62 Mart, Bestand 85,58 Mart.

Vortrag. Fräulein Natalie Köhler aus Dresden, die dem hiesigen gebildeten Publikum von früher her durch ihre vorzüglichen Vortragsvorlesungen noch in gutem Andenken sein dürfte, wird, wie aus dem Inserat ersichtlich, auch jetzt wieder in unserer Stadt eine Recitation der Antigone als „Melodrama mit der Musik von Mendelssohn“ zum Vortrag bringen.

Stadttheater. Am Freitag findet eine Wiederholung von Hofers Lustspiel „Der Burenkatt“ statt. Dieses Schauspiel „Hedda Gøbler“ geht erstmalig am Sonnabend in Szene. Die Proben haben sich so umfangreich gestaltet, daß diese Aufführung am einen Tag verschoben werden mußte.

Die Kinder! Da das warme Frühlingserwachen jetzt wieder zum Ausfassen der kleinen Kinder lockt, so möchten wir an die Mütter und Kinderwärterinnen die Mahnung richten: Schon die Augen der Kinder! Im Kinderwagen soll man niemals ein Kind auf den Rücken legen, auch selbst dann nicht, wenn kein Sonnenhitze ist, weil auch das durch die Wolken dringende Licht etwas blenden kann. Die Rückenlage ist überhaupt keine gesunde und sollte auch bei den Kindern nicht angewendet werden. Außerdem vermerke man, welche Verletzungen in den Kinderwagen zu legen oder über dieselben rotze oder weisse Decken anzubringen. Der Hals der Kleinen darf niemals mit blauen Läden verbunden werden, weil dadurch die Kinder leicht zum Schwinden gebracht werden und sich dann unwohl fühlen können.

Provinz und Reich.

Von der Saale. 4. April. Die Hofmannen in Rumburg und in Köthen haben die in den Tagen vom 9. bis 11. d. M. statt. Bis heute ist verhältnismäßig wenig Handelsgeschäft abgegangen. Bedeutend vom flotten Fortschreiten ist seit einigen Tagen schon die Fäbriek in vollem Gange, allein dieselbe bringt jetzt fast nur solche Hölzer, welche von den Zimmermannen zu bereits vorher angekauft wurden und nun thörlings wieder verkauft werden. Besonders auffällig sind dabei solche Hölzer höhere Preise bezahlt. Bei Wärdeln für abgelohnte Maschinen mußte prozentweise angelegt werden. Dies gilt namentlich für Mittelhölzer. An Schacht- und Hölzschlagen besteht ein solcher Mangel, daß der Nachfrage nicht genügt werden könnte. Dagegen wird an festen Stämmen reichlicher Vorrat angefüllt werden. Was bis jetzt angeht, zeichnet sich durch gesunde Beschaffenheit des Holzes aus, weil dieselbe in der Thüringer Forsten von Infestizität und elementaren Beschädigungen verhältnismäßig gefreit ist.

hastet war, in seiner Wohnung eine blutbefleckte Jacke und ein blutbeflecktes Beil; ebenso wurde nachgewiesen, daß Fußspuren der Angeklagten von dem Orte des Verbrechen nach seiner Wohnung führten. Der Angeklagte suchte zwar die Anklagepunkte zu entkräften, doch gelang ihm dies nicht, indem die wissenschaftliche Untersuchung der Jacke und des Beils die Bestimmtheit als Menschenblut bestätigte. Das Urtheil des Reichsoberlandesgerichtes lautet auf lebenslängliche Zuchthausstrafe.

3. Ziehung der 3. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Ziehung am 6. April 1892, Remittenttag' and 'Aus die Gewinne über 155 Mark sind bei betreffenden Nummern'.

3. Ziehung der 3. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Ziehung am 6. April 1892, Remittenttag' and 'Aus die Gewinne über 155 Mark sind bei betreffenden Nummern'.

Seilschaften. 6. April. Ein blühender Birnbaum im Monat April ist gewiss eine Selbstenheit, die unsere Stadt auszuzeichnen hat.

Frankfurt a. M., 5. April. Die jetzt nunmehr festlich haben in der hiesigen Familie Streng-Krohnland bediente Charlotte Müller feierte gestern in voller Blüthe ihren 96. Geburtstag im höchsten Alter. Von der Kaiserin durch Lebensdenkmal in Anerkennung ihrer Treue und Hingabe an die Kaiserin und Königin an Charlotte Müller in Frankfurt a. M. dem Beginn ihres 70. Dienstjahres am 4. April 1892 ausgezeichnet wurde. Die Auszeichnung wurde der Jubilarin gestern durch den Reichscommissar Ludwig

Gotha, 5. April. In der heutigen Staßfurter Zeitung wird, Herrn Schmidt aus Gräfenthor, wegen Verdrachung in Döberitz zu einer Gefängnisstrafe von 10 Jahren und 9 Monaten verurtheilt.

6. April. Dem Transport einer Kette auf dem Rheine über Frankfurt in Mainz angetreten sind 4 Kisten

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-headers for 'Ziehung am 6. April 1892, Remittenttag' and 'Aus die Gewinne über 155 Mark sind bei betreffenden Nummern'.

Radmüttel ein 35-jähriger Maurer von hier drei Finger der rechten Hand. Dem Bedauernswerten wurde sofort in der nächsten Polizeistation ein Notverband angelegt.

Vermischtes.

Berlin. Im Gebäude des Tiergartens - Panoramam sind namentlich die Umkleebänke so weit abgeschlossen, daß mit der Aufstellung des Reopel's Mundwäscher begonnen werden kann. Durch eine Einrichtungsänderung wird jetzt das Dach in der Mitte gestützt, und es sind dadurch die das Plateau bisher umschließen gebenden 10 Säulen überflüssig gemacht, so daß der Bekommer der Panoramam in turgen eigen freien die Pluition in feiner Weise während des Aufbaus mit seinem prachtvoll geputzten Gittermauerwerk, breiten Stiegen, Balken, Fenstern, flachen Dächern, auf den blauen Giebeln, an dem die berühmten Glände Copri und Jachia ionische Wäcker hatten, auf die gewaltige, von Nebengängen bedeckte Terrasse des Reopel's - und das alles vollständig überdeckt von dem viereckigen und die Umkleebänke von der Panoramam im Innern und außen umgeben. Das Rundgebäude, welches sich übrigens bis gegen den 14. Tagen erfolgen Ausstellungsöffnung in München eines solofalligen Baus nach erfreute, befindet sich bereits am dem Transport nach Berlin. Die hierige Errichtung wird bei bestmöglichem Tempo im Aufbau des plinthen Vorbergründes vermutlich noch vor dem Oetober erfolgen können.

Von dem telegraphisch gemeldeten Brandunglück in Freiburg, welchem am Freitag eine ganze Familie von 8 Personen zum Opfer gefallen ist, werden die "Beross. Ztg." von einem Augenzeugen folgende Details berichtet: Um die zweite Stunde wurde ich (Benutzer des amnlichen Standes) von einem famuliches Knechten wach, sprach vom Bett empor, schloß die Tür meines Zimmers nach dem Vorlauf auf und sah durch den 1. Glasverschluss auf dem Treppentritt ein mächtiges Feuer wüthen, gegen das auszukämpfen jede Möglichkeit ausgeschlossen war. Sofort bräuch ich die Türe wieder zu und rief meine sieben Kinder aus dem Bett. Als sie nachher aufstanden, sah ich die Rauch und bereits zum Erwidern die Zimmertüre, blieb mir nichts anderes übrig, als den Ausweg durch die Fenster auf die Straße zu nehmen. Mehrere Kinder, die bereits auf den Fensterrahmen lagen und herabbringen wollten, sah ich wieder zurück, weil ein Bett nach dem ich ein Kind nach dem andern auf die Betten lagen. Hierbei fiel leiser ein Wüthen von 10 Jahren, das der Hauswirth auffangen wollte, mit dem Kopf an die Wand und erlitt einen Schädelbruch. Dasselbe liegt im Spital, wird wohlwühlend aber geheilt werden. Ein ganliches Stadtmädchen kam zu dieser Zeit in den Mantelband die Familie des Gemalten (Bekannt) Bekende, ohne daß die getreteten Hausbesitzer eine Ahnung hatten. Dort war die sechsjährige Anna Bekende über das Dach in ein Nachbargasse geseit, die übrigen Familienmitglieder, der Vater, die Mutter, die ihrer Wertmühen entgegen, und 6 Kinder wurden hingegen verbleibe Verlehen getrieben. Die bekannenswerte Familie war schon behende erstickt, als das älteste Mädchen noch die Füßchen hin konnte. Die letzten Worte ihres Vaters sollen als Aufforderung, sich zu retten, gewesen sein. "Sonder die Mutter geht nicht!" Die in 10 Sekunden die Bekende Familie dem Brande aus 11 Köpfen; 2 der 9 Kinder sind schon seit einiger Zeit auswärts untergebracht und dadurch dem Verhängnis entgangen.

Gabel und Verstehe.

Verstehe der Wiese zu Halle a. S.
Halle a. S. den 7. April 1892.
(Verstehe mit Aufschlag der Wälkergebühr der 1000 Hlo netto.)
Weisen rubig 198-210 M. feinerer mächtiger und aus-
süßlicher über Noth. **Handweizen 195-203 M.** -
Koggen rubig 200-210 M. feinerer Brannt, 168-184 M.
feinere über Noth, Futter 145-155 M. **Safer**
rubig 148-156 M. neuer. - **Weiß amerik. Winter**
ohne Angebot 126-130 M. **Donnaus 150-160 M.** Neuer
ungrischer **Weiß 150-155 M.** ohne Handel. - **Weiß**
268-275 M. - **Wäbigen, Commerzien 260-280 M.** - **Gröben**
Ritt, rubig 200-210 M. feinerer über Noth. - **Wäbigen ohne**
Handel. - **Himmel Ritt** incl. Sad für 100 kg netto ohne Handel
195-215 M. - **Stärke incl. Sad für 100 kg Netto** pro 100
Hlo netto. - **Holl. prima-Weizen**, rubig 42.50-45.50 M., ab-
fallende Sorten billiger. - **Weißstärke incl. Sad für 100**
Hlogr. brutto bei gerimgem Vorwärts 35.50-39.50 M.
Breite per 100 kg Netto.

Lezte Telegramme.
Darmstadt, 6. April. Die Großfürstin Sergius hat ihre Rückreise nach Petersburg auf morgen früh festge-
legt und begleitet sich zunächst nach Berlin.
Strasburg, 6. April. Der Landesauschuh lehnte in der heutigen Sitzung in zweiter Lesung den Gesetzentwurf über die Kreisordnung gegen neun Stimmen ab.
Wien, 6. April. Die oberösterreichische Statthalterei vobor die Abhaltung des für die Diersterrtage noch Platz einberufenen sozialdemokratischen Parvieltages. Verweis in Arbeiterverhandlungen des letzten Sonntags wurde die Wahl von Delegierten für den Parvieltag von den anwesenden Regierungsbekannteren verboten und Versammlungen, in denen die Wahl dennoch erfolgte, wurden aufgelöst.
Bern, 6. April. Im Großen Rathe wurde heute seitens der Berner Regierung die Erklärung abgegeben, sie werde nach Kräften dahin wirken, daß der Kanton Bern seinen elfenbahnpolitischen Einfluß wieder gewinne. Die Regierung sei entschlossen, die Frage der Verstaatlichung der Eisenbahnen wieder aufzunehmen in dem Sinne, daß Bern dann die von ihm behauptete Pottist der Verstaatlichung zum zweiten Male mit heftigstem Bestehen Erfolge auf den Bund übertrage. Die Regierung werde positive Vorschläge machen und eventuell den Großen Rathe zu einer

außerordentlichen Session einberufen. Der große Rath trat dieser Auffassung mit 123 gegen 2 Stimmen bei.
Vitich, 6. April. Die Polizei drang Nachts in das Lokal Saint Leonhardt ein, wo die Anarchisten ihre Versammlungen abzuhalten pflegen, und verhaftete drei Anarchisten, die als Urheber des Dynamitdiebstahls in Banneuz gelten.
Paris, 6. April. Einem amtlichen Telegramm aus Bortonovo zufolge zeigte sich die Dahnomer aus der Umgegend von Bortonovo zurück und begeben sich mit vielen Gefangenen und den erbeutenen Viehherden nach Norden. Ein Telegramm vom Senegal bestätigte den Tod des Hauptmanns Menard. Dierler wurde mit fünf geborenen Schützen beim Angriff auf das Dorf Seguela welches Samory gehört, getödtet (also nicht, wie es zuerst hieß, bei einer wissenschaftlichen Reise).
Petersburg, 6. April. Wie verlautet, wird sich die kaiserliche Familie gegen den 10. Mai a. St. nach Kopenhagen begeben; die Kaiserin soll zur Zeit noch unbefristet in Belgrad. Eine Zeitung verzeichnet ein Gerücht, daß der Regent Belmarkovic aus politischen Gründen zurückzutreten gedenke.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.

Anfang 7 1/2 Uhr:

Freitag, den 8. April 1892:

206. Vorstellung. 54. Vorstellung außer Abonnement.

Der Bureakrat.

Auffspiel in 4 Akten von G. von Moser.

Personen:

Grat Meng
Ela, dessen Tochter
Nolen, Ministerialbeamter
Semle, Dienant
Karoline, dessen Frau
Gertrud, ihre Tochter
Anna
Gerhardt, Grat Meng
Schub, Schriftsteller
Leo, Herr, Wirt
Friedrich, Diener bei Grat Meng
Charlotte, Mädchen bei Semle

William Schürmer.
Elisabeth Gröbe.
Carl Friedau.
Walter Schomb-Bähler.
Emilie Friedau-Sch.
Jenny Schöber.
Jenny König.
Eugen Schab.
Wolff Schumacher.
Emad Bach.
Carl Kusler.
Nola Gindler.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt. Zeit: Gegenwart. Nach dem 2. Akt Pause.

Schauspielpreise.

Freitag, den 8. April 1892:

207. Vorstellung. 55. Vorstellung außer Abonnement.

Sam, 1. Male:

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Antliche Bekanntmachungen.

Der Herr Richter **Leichmann**, Schillerstraße Nr. 37, ist auf seinen Antrag seines Amtes als Armenpfleger im 23. Bezirk entbunden.
In seine Stelle ist der Gymnasiallehrer Herr **Dr. Schwabe**, Sühnenstraße Nr. 18, zum Armenpfleger gewählt.
Halle a. S., den 1. April 1892.
Der Magistrat.
Die Armen-Direktion.

Der Beisitzer Herr **Dr. Neufner**, Langestraße Nr. 25 ist auf seinen Antrag seines Amtes als Armenpfleger im 10. Bezirk entbunden.
In seine Stelle ist der Mosterei-Inspektor Herr **Bergmann**, Hospitalplatz Nr. 5 zum Armenpfleger gewählt.
Halle a. S., den 1. April 1892.

Der Magistrat.
Die Armen-Direktion.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Johann Jiebaxth** aus Blumenseld, zuletzt in Halle a. S., am 10. April 1892 zu Schwabachmade geboren, welcher flüchtig ist, soll eine durch volkrechbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Halle a. S. vom 11. Januar 1892 erkannte Gefängnisstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzulieferen, welches um Vollstreckung der dreitägigen Gefängnisstrafe gegen **Jiebaxth** und um Nachricht hierzu zu den Akten Nr. 1, 246/91 ersucht wird.
Halle a. S., den 1. April 1892.
Der Erste Staatsanwalt.

„Iduna“ Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungsgesellschaft in Halle a. S.

Wir bringen hermit zur Kenntniß der Mitglieder unserer Gesellschaft, daß die diesjährige **ordentliche Generalversammlung am 25. April d. J., 12 Uhr Mittags** in dem Saale des Gasthofes zum **Kronprinzen** hierelbst abgehalten werden wird.

In Betreff der Berechtigung zur Theilnahme an der Generalversammlung vernehmen wir auf die Bestimmungen in § 12 des Statuts von 1872 resp. § 16 der Statute von 1863 und 1854.

Theilnehmende Mitglieder müssen mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung, also bis zum 21. April d. J. 12 Uhr Mittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche aus Grund der betreffenden Versicherungs-Police und der letzten Brämlenquittung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben.

Bevollmächtigte stimmberechtigte Mitglieder haben der Direktion ebenfalls mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch beglaubigte Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungslokal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet.

Tagessordnung:

1. Jahresrechnung und Beschlußfassung über die zu ertheilende Entlastung.
2. Antrag auf Aenderung des § 16 und Streichung des § 17 des Statuts.
3. Ergänzungswahl von 2 Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Vom 16. April d. J. ab wird jedem Mitgliede ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben auf Erfordern im Direktions-Bureau ausgehändigt.
Halle a. S., den 1. April 1892.
Der Verwaltungsrath der Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungsgesellschaft „Iduna“ in Halle a. S.,
von W. H. Vorsitzender.

Städtische höhere Mädchenschule.

Der Unterricht in neuen Schuljahr beginnt **Freitag, des 22. April Vormittags 9 Uhr.** Die für die unterste Klasse angemeldeten Schülerinnen sind mit am demselben Tage um **10 Uhr** in der **Aula** zu erscheinen. Die Prüfungen der neu aufgenommenen Schülerinnen findet am **Donnerstag, den 24. April Vormittags 9 Uhr** im **Konferenzzimmer** statt. Anmeldungen von Schülerinnen nehme ich am **Mittwoch, den 20. April Vormittags von 10-12 Uhr** im **Amtszimmer der Schule** entgegen. Abgangs-zeugnisse, Geburts- und Impfhefte sind vorzulegen.
Dr. Biedermann.

Nachhilfestunden

ertheilt ein Kandid. d. Theol. **Herr O. K. K. in der Exped. d. St. erb.**

Edna Dame, welche in den besseren und besten Kreisen Halle's Jurec hat, bietet die Vertretung einer ersten, in ganz Deutschland vorzüglichem einflussreichen **Vielfelder Theaters, Fachzeitung u. Wäsche-Fabrik** (Specialität: Schranzfarbige Brautausstattungen) unter günstigen Bedingungen guten Verdienst. Best. Angebote beliebe man unnt. **Z. 99** an die Exped. d. Zeitung zu richten.

Mühlweg 5.

Herrschschaftliche Wohnung mit Veranda und Vorgarten zu 1. Oktober zu vermieten.

× Herrschaftl. **Part.-Wohnung**.
× 4 Zimmer, Bad, Garten, sof. od. später zu vermieten.
× **Gerichtetenstr. 15, 1.**

Die vom Professor Dorn inne-geobote **Wohnung**, bestehend aus 9 heizbaren Räumen ist zum 1. Okt. zu vermieten. **Prof. Hoyer**, Dandis-Garten, Kirchhof Nr. 8.

Steinweg 30 **Wohnung** 8. Bd.

Wohn. I., II. u. III. Et. nach Wunsch im Preise von 350-850. M. sof. zu vermieten.

Kirchstr. 24b. 1 Wohnung. 1. St. zu vermieten.

Südstr. 8. 4 Wohnungen. 450 M. sofort oder später zu beziehen.

Streifenstr. 12a & 13a sind mehrere Wohnungen von **Stube, Kam., Küche u. Zub.** 1. St. zu vermieten.

